20 Jahre IASA-Ländergruppe Deutschland/Deutschschweiz e. V.

Gegründet am 25. April 1990
Ein akustischer Querschnitt

International Association of Sound and Audiovisual Archives

Internationale Vereinigung der Schall- und audiovisuellen Archive

Association Internationale d'Archives Sonores et Audiovisuelles

Asociación Internacional de Archivos Sonoros y Audiovisuales

iasa

Dies ist eine VinylDisc.
Eine Kombination aus einer CD und einer speziellen Schallplatte. Sie besteht aus zwei miteinander verbundenen Schichten. Die silberne Schicht beinhaltet die digitalen Informationen, die obere schwarze Schicht wird durch die Verwendung einer Vinyl-Matrize hergestellt und beinhaltet eine auf Plattenspielern abspielbare Schallplattenrille ($33^1/_3$ min^{-1}). Damit die VinylDisc auf dem Plattenteller fixiert werden kann, liegt ein Adapter aus Schaumstoff zur Reduzierung des Innendurchmessers bei.
Bitte benutzen Sie zur Wiedergabe der CD-Seite der VinylDisc keine automatischen Einzugslaufwerke (slot-in-drives)!

Black side is for your turntable $33^1/_3$ rpm. **Use the adaptor inside!**
The VinylDisc may not play on automatic arm record players.
Silver side is for your CD player. Do not use in slot-in-drives!

Vinyl-Seite

Gesang: The Sixtonics (http://www.the-sixtonics.de)
Titel: Hunderttausendmal (Green/Rebner/Steiner)
Original: Comedian Harmonists, 1931
Tontechnik: Claus Peter Gallenmiller (Gesellschaft für historische Tonträger e. V.)
Technik: Flaschen-Mikrofon von RFT
Aufnahme während der IASA-Jahrestagung 2009 am 13. November 2009 im Großen Sitzungssaal des Bayerischen Rundfunks in München.

CD-Seite

1	**William L. Elterich;** Paulinchen und das Feuerzeug, 1896, 02:16
2	**Thailändisches Theaterensemble;** „Khan Hom“ [Süße Worte], 1900, 01:58
3	**Maurice Ravel;** Pavane (for a dead princess), 1922, 06:18
4	**Hermann Leopoldi;** Rundfunkansage, 1924, 03:05
5	**Max Straus;** Ansprache zum 25-jährigen Jubiläum der Carl Lindström A. G., 1929, 01:34
6	**Paul Morgan, Trude Lieske und Max Hansen;** Paul Morgan kauft Platten, 1929, 08:09
7	**Liesel von Schuch;** Ave Maria, 1940, 03:48
8	**Walter Kolb, Oberbürgermeister Frankfurt am Main;** Frankfurt als Bundeshauptstadt, 1949, 02:31
9	**Bewohnerin von Kallstadt an der Weinstraße;** Interview zur Spracherhebung, 1958, 04:17
10	**Erich Nieswandt;** Situationsbericht vom Brandenburger Tor, 1961, 01:26
11	**Verschiedene,** Kennung der Radio-Serie „Roll Over Beethoven“ – Zur Geschichte der Populären Musik, 1973, 01:50
12	**Conexion Latina;** Bomba Puertoriqueña, 1984, 05:32
13	**Hans-Dietrich Genscher und Dieter Kopp;** Gespräch mit Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, 1989, 11:07
14	**The Sixtonics;** Hunderttausendmal (Green/Rebner/Steiner), Decelith, 2009, 03:00
15	**The Sixtonics;** Hunderttausendmal (Green/Rebner/Steiner), digital, 2009, 02:57

1. Titel

Name des Archivs

Tonarchäologische Privatsammlung Stephan Puille

Adresse des Archivs

Herrfurthstraße 6a, 12163 Berlin

Informationen zum Archiv selbst

Sammlung von Tonträgern, Abspielgeräten und Ephemera zum Thema Sprachmaschine, Grammophon und Phonograph bis 1910.

Interpret/Sprecher

William L. Elterich

Titel

Paulinchen und das Feuerzeug (aus dem Struwwelpeter von Heinrich Hoffmann)

Jahr

30. Mai 1896

Kontext

Der Anwalt Dr. William L. Elterich, geboren 1842 in Nördlingen, studierte in München, Erlangen und Zürich bevor er 1869 mit seiner Familie in die USA auswanderte. 1887 ließ er sich in Washington D.C. nieder, gründete eine Anwaltspraxis und war bis zu seinem Tod am 28. Juli 1905 ein hoch angesehenes und sehr aktives Mitglied der dortigen deutschstämmigen Gemeinde. Elterich besprach im Jahr 1896 etwa ein Dutzend Schallplatten in deutscher Sprache, die Hälfte davon mit Geschichten aus dem Struwwelpeter. Das vorliegende Exemplar, das einzige bekannte aus der Serie, trägt die Katalognummer 1505 und taucht im Schallplattenkatalog der National Gramophone Company von April 1897 als Neuzugang auf.

Digitaler Transfer der Schallplatte durch Norman Bruderhofer, Berlin.

2. Titel

Name des Archivs

Berliner Phonogramm-Archiv

Adresse des Archivs

Ethnologisches Museum
Abt. Musikethnologie, Medien-Technik und Berliner Phonogramm-Archiv
Arnimallee 27, 14195 Berlin

Informationen zum Archiv selbst

Die Geschichte des Archivs beginnt im September 1900 mit Aufnahmen eines thailändischen Theaterensembles durch den Berliner Psychologen Carl Stumpf. Die historischen Sammlungen auf Wachswalzen und Schellackplatten dokumentieren traditionelle Musik aus fast allen Regionen der Welt, sie sind sowohl von ihrem Umfang als auch von ihrer Bedeutung her einzigartig. Die rund 16.000 Edison-Zylinder wurden 1999 in das „Memory of the World"-Weltregister der UNESCO aufgenommen. Seit 1952 wird die Sammlung auf zeitgemäßen Tonträgern fortgeführt, sie umfasst heute insgesamt mehr als 145.000 Musikaufnahmen aus allen Erdteilen. Ein großer Teil der Aufnahmen ist inzwischen auf digitalen Tonträgern zugänglich und teilweise auch publiziert.
Weitere Informationen: Ziegler, Susanne: Die Wachszylinder des Berliner Phonogramm-Archivs. (dt./engl.) 512 S., Fotos, Notenbeisp.+ CD-ROM mit 981 S. Textdokumentationen und 73 Klangbeisp. Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz 2006 (http://www.smb.spk-berlin.de).

Interpret/Sprecher

Thailändisches Theaterensemble aus Bangkok, Leitung Boosra Mahin

Titel

„Khan Hom" [Süße Worte]

Jahr

September 1900

Kontext
Aufnahme im Berliner Zoo.
Informationen und Transkriptionen der Aufnahmen finden sich in: Carl Stumpf: „Tonsystem und Musik der Siamesen“, Beiträge zur Akustik und Musikwissenschaft, 1901 H. 3. Leipzig: Johann Ambrosius Barth, 69–138 u. Anhang 1–11.

3. Titel

Name des Archivs
Deutsches Musikarchiv
Adresse des Archivs
Deutscher Platz 1, D-04103 Leipzig
Informationen zum Archiv selbst
Das Deutsche Musikarchiv ist die zentrale Sammlung von Musikalien und Tonträgern und das musikbibliografische Informationszentrum Deutschlands. 1970 gegründet setzt es die Tätigkeiten der Deutschen Musik-Phonothek (1961 - 1969) fort. Basis der Sammlung sind die Veröffentlichungen, die die deutschen Musikverleger und Tonträgerhersteller auf Grund des Gesetzes über die Deutsche Nationalbibliothek an das Deutsche Musikarchiv abliefern. Es werden zwei Pflichtexemplare abgeliefert. Schwerpunkt des Deutschen Musikarchivs ist die gesetzlich definierte Sammlung: Tonträger ab 1970 und Musikalien ab 1973. Die Tonträgersammlung mit Tonträgern wie Schellackplatten, Phonographenzylindern und Klavierrollen geht bis in die Anfänge der Tonträgerproduktion im 19. Jahrhundert zurück. Das Material stammt aus Sammlernachlässen und Ankäufen.
Mit der Übernahme des Musikinformationszentrums des Verbandes der Komponisten und Musikwissenschaftler der DDR (MIZ) stehen Tonbänder, Noten und Werkkarteien zur Verfügung, die das Musikleben und -schaffen der ehemaligen DDR auf dem Gebiet der E-Musik dokumentieren.
Die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) hat im Juli 2000 das Deutsche Musikarchiv zum Sammlungsort ihrer

Noten bestimmt. Zugleich ist der Gesamtbestand des GEMA-Archivs von 210.000 Noten dem Deutschen Musikarchiv übereignet worden. Die Bestände des Deutschen Musikarchivs können vor Ort benutzt werden (http://www.d-nb.de).

Interpret/Sprecher

Maurice Ravel

Titel

Pavane (for a dead princess)

Jahr

1922

Kontext

Maurice Ravel bespielte die vorliegende Rolle Duo Art 048 am 30. Juni 1922 im englischen Aufnahmesalon der Aeolian Company in London. Die Reproduktionstechnik war zu dieser Zeit soweit perfektioniert worden, dass nicht nur die Notenabfolge, sondern auch Pedalbewegung, Anschlagsdynamik, Tondauer und Geschwindigkeit durch die Klavierrolle gesteuert werden konnten. Die Authentizität der Wiedergabe erlaubt es den Zuhörern individuelle Eigenheiten des Klavierspiels deutlich zu identifizieren.

Das für die Aufnahme 2008 verwendete Instrument ist ein Steck-„Duo Art"-Reproduktions-Flügel der amerikanischen Firma Aeolian, der im Jahr 2007 komplett restauriert wurde.

4. Titel

Name des Archivs

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Adresse des Archivs

Bertramstrasse 8, 60320 Frankfurt am Main

Informationen zum Archiv selbst

Das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA) verfügt über reiche Bestände an Ton- und Bildträgern, Schriftgut, Publikationen, Sachzeugnissen und sonstigen Materialien, die wesentliche Teile der audiovisuellen Überlieferung in Deutschland seit Beginn der Ton-

und Bildaufzeichnung umfassen und wesentliche Aspekte der Entwicklung des deutschen Rundfunks, namentlich der ARD und von Hörfunk und Fernsehen der DDR, dokumentieren.
Das DRA restauriert, sichert und erhält AV-Medien, stellt die dazu notwendige technische Basis bereit und bearbeitet AV-technische Aufträge. Zur Langzeitsicherung werden die schriftlichen, audiophonen und audiovisuellen Dokumente ggf. verfilmt oder digitalisiert, s. (www.dra.de).

Interpret/Sprecher

Hermann Leopoldi (1888-1959), Tanzorchester Bernard Etté

Titel

Rundfunkansage: Achtung, Achtung! Hier ist Berlin, Voxhaus! Sie hören als Nächstes die Kapelle Bernard Etté...

Jahr

1924

Kontext

Das ist eine der berühmtesten historischen Rundfunkansagen, aufgenommen im Jahre 1924. Rundfunk in Deutschland gibt es seit dem 23. Oktober 1923.

5. Titel

Name des Archivs

Gesellschaft für Historische Tonträger (GHT) – Alfred Seiser Stiftung

Adresse des Archivs

Rossauerlände 23A/2, A-1090 Wien

Informationen zum Archiv selbst

Die Gesellschaft für Historische Tonträger (GHT) – Alfred Seiser Stiftung ist ein privater Verein von Diskografen und ernsthaften Sammlern die das Ziel haben, Tondokumente aus der frühen Tonaufnahmeepoche (Schellack-Zeit), ihre Daten und Inhalte zu erhal-

ten, die Erkenntnisse synergetisch unter wissenschaftlichen Standards zu dokumentieren, zu archivieren und zugänglich zu machen und grundsätzlich auch das allgemeine Bewusstsein für dieses Thema zu heben. Die GHT veranstaltet regelmäßig „Diskografentage“, die als ein- oder mehrtägige Kongresse den fachlichen Austausch der Mitglieder und weiterer Interessenten ermöglichen sollen.
Ein besonderer Schwerpunkt der Forschungsarbeit der GHT ist die Aufarbeitung der Geschichte der „Carl Lindström A. G.“, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eines der weltweit bedeutendsten Medienkonzerne war.
Die GHT verfügt über ein umfangreiches Archiv an historischen Tonträgern (Walzen, Schellackschallplatten), sowie entsprechender Literatur wie z. B. Schallplattenkataloge, Künstlerbiografien und dergleichen. Der größte Teil der Archivbestände stammt aus der Sammlung Alfred Seiser, die der GHT als Stiftung übereignet wurde. Damit verbunden ist Auflage, die Sammlung wissenschaftlich aufzuarbeiten und zugänglich zu erhalten. Mittlerweile sind die Archivbestände vollständig katalogisiert und zum großen Teil digitalisiert. Der Zugang erfolgt über die Webseite www.phonomuseum.at und www.dismarc.org.

Interpret/Sprecher

Max Straus (Direktor der Carl Lindström A. G.)

Titel

Ansprache zum 25 jährigen Jubiläum der Carl Lindström A. G.

Jahr

1929

Kontext

Originaldokument zur Firmengeschichte der Carl Lindström A. G.

6. Titel

Name des Archivs

Private Schallplattensammlung Claus Peter Gallenmiller

Adresse des Archivs

Kontakt: cpg-schallarchiv@gmx.de

Informationen zum Archiv selbst

Private Schallplattensammlung mit den Schwerpunkten Jazz, Tanzmusik und Kleinkunst aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Obwohl es sich um ein privates Archiv handelt, sind die Bestände vollständig in einer Datenbank erfasst und bereits zum großen Teil digitalisiert. Ein Teil des Archivs ist über Wiederveröffentlichungen auf CD und über die Plattform der GHT zugänglich (www.phonomuseum.at und www.dismarc.org).

Interpret/Sprecher

Paul Morgan, Trude Lieske, Max Hansen

Titel

Paul Morgan kauft Platten

Jahr

1929

Kontext

Werbeplatte des berühmten Musikhauses Alberti, Berlin

7. Titel

Name des Archivs

Mediathek der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Adresse des Archivs

Zellescher Weg 18, D-01069 Dresden

Informationen zum Archiv selbst

Die Sammlung der Mediathek gehen zurück auf eine Sammlung von Tonträgern der Musikabteilung der Sächsischen Landesbibliothek. 1989 wurde das Sammlungsgebiet

um den Film erweitert und nachfolgend die Phonothek in Mediathek umbenannt. Gegenwärtig umfasst der Bestand mehr als 225.000 Medien, darunter an historischen Tonträgern mehr als 50.000 Schellackplatten, Schallfolien etc. und rund 2.300 Tonbänder.

Interpret/Sprecher

Liesel von Schuch, begleitet von Musikern der Sächsischen Staatskapelle

Titel

Ave Maria (Ausschnitt) von Luigi Cherubini

Jahr

Ca. 1940

Kontext

Aufnahme auf Schallfolie. Einzige Aufnahme der Dresdner Opernsängerin Liesel von Schuch (1891-1990), entstanden in der Dresdner Hofkirche.

8. Titel

Name des Archivs

Hessischer Rundfunk, Abteilung Dokumentation und Archive
Bertramstraße 8, D-60320 Frankfurt

Informationen zum Archiv selbst

Die Abteilung Dokumentation und Archive ist die zentrale Archiveinrichtung des Hessischen Rundfunks. Zu dieser Abteilung gehören die Produktionsarchive von Hörfunk und Fernsehen, die Musikdokumentation und das Notenarchiv, Pressearchiv und Bibliothek sowie das Unternehmensarchiv. Die Abteilung verfügt über ca. 140.000 Tondokumente (Tonbänder und Audiofiles), ca. 230.000 Fernsehdokumente (Film, Magnetband, Videofiles), sowie ca. 2.000.000 Musiktitel. Bei den Ton- und Bilddokumenten handelt es sich nahezu ausschließlich um archivierte Sendungen des Hessischen Rundfunks aus den Jahren 1946 bis 2010.

Interpret/Sprecher

Walter Kolb, Oberbürgermeister Frankfurt am Main

Titel
Frankfurt als Bundeshauptstadt (Auszug)
Jahr
Mai 1949
Kontext
Es handelt sich um einen Auszug aus einer nie gesendete Radio-Ansprache des damaligen Frankfurter Oberbürgermeisters. Walter Kolb war fest davon ausgegangen, dass sich Frankfurt im Wettstreit mit Bonn als (provisorische) Bundeshauptstadt würde durchsetzen können. Da er am Tage der Wahl nicht in Frankfurt war, nahm er seine Ansprache an die Frankfurter einen Tag vor der Wahl auf. Bekanntlich kam es dann noch anders, so dass diese Rede im Archiv „verschwand“.

9. Titel

Name des Archivs
Archiv für Gesprochenes Deutsch (AGD)
Adresse des Archivs
Institut für Deutsche Sprache (IDS)
R5, 6-13, D-68161 Mannheim
Informationen zum Archiv selbst
Das AGD sammelt die bei Spracherhebungen und sprachwissenschaftlichen Forschungsprojekten erstellten Aufzeichnungen gesprochener deutscher Sprache und stellt sie der (überwiegend sprachwissenschaftlichen) Forschung, aber auch der allgemeinen Öffentlichkeit zur weiteren Auswertung zur Verfügung. Zurzeit verfügt das AGD über 45 Korpora mit über 17.000 Interaktionen von etwa 5000 Stunden Gesamtdauer. Ein Überblick über die Bestände und Zugang zum digitalisierten Material befindet sich auf der Website des Archivs unter http://agd.ids-mannheim.de.
Sprecherin
Bewohnerin von Kallstadt an der Weinstraße (Pfalz), 73 Jahre alt.

Titel
Interview zur Spracherhebung
Jahr
29.10.1958
Kontext
Bei der Aufnahme handelt es sich um ein typisches Format im Archiv, die Befragung einer Mundart-Sprecherin, um eine Probe ihres Dialektes (Süd-Rheinfränkisch) für die spätere sprachwissenschaftliche Auswertung zu erhalten. Die Sprecherin gehört zu den bevorzugten Zielpersonen für solche Erhebungen: Sie ist 73 Jahre alt, in Kallstadt (Kreis Neustadt an der Weinstraße in der Pfalz) geboren und hat wie Eltern und Ehemann die Gemeinde nie verlassen. Die Aufnahme gehört zu einem Erhebungsprojekt, das unter der Leitung von Eberhard Zwirner, dem Gründer und langjährigen Leiter des Archivs, von 1955 bis 1960 in über tausend Orten des deutschen Sprachraums durchgeführt wurde. Eine ausführliche Analyse der Aufnahme wurde publiziert unter: Dieter Karch, Monographien 5 (Phonai 11), Tübingen: Niemeyer 1972.

10. Titel

Name des Archivs
Deutschlandradio Kultur – Dokumentation & Archive
Adresse des Archivs
Hans-Rosenthal-Platz, D-10825 Berlin
Informationen zum Archiv selbst
Die Abteilung Dokumentation und Archive des Deutschlandradios ist für die Sicherung, Bewahrung und Nutzbarmachung des Programmvermögens des Nationalen Hörfunks in seinen Funkhäusern in Köln und Berlin zuständig. Hierzu gehören Archivbestände von RIAS Berlin (1946 - 1993), Deutschlandfunk (seit 1962), Deutschlandsender Kultur (1992 - 1993), DeutschlandRadio Berlin (1994 - 2005) und Deutschlandradio Kultur (seit 2005) sowie des neuesten Mitglieds der Deutschlandradio-Programmfamilie, DRadio

Wissen (seit 2010). Deutschlandradio verfügt über einen umfangreichen Tonträgerbestand und - seit 2005 - mit seinem Digitalen Langzeitarchiv DILA über einen Audiomassenspeicher, in dem sowohl Programmbeiträge des laufenden Sendegeschehens digital archiviert als auch Audiofiles aus einer rückwirkenden Digitalisierung des analogen Altbestandes verfügbar gemacht werden. Die Archive von Deutschlandradio verstehen sich in erster Linie als Produktionsarchiv zur Unterstützung aktueller Programmvorhaben. Daneben ist in begrenztem Umfang auch eine Nutzung durch Dritte - etwa für Ausstellungen, rundfunkhistorische Forschungen u. ä. möglich.

Interpret/Sprecher

Erich Nieswandt

Titel

Sondersendungen des Zeitfunks zum Bau der Berliner Mauer – Situationsbericht vom Brandenburger Tor

Jahr

1961

Kontext

Situationsbericht vom Brandenburger Tor am Tag des Mauerbaus (13.08.1961):
Um 07:45 Uhr reißen Angehörige der Nationalen Volksarmee (NVA) mit Pressluftbohrern die Straßendecke auf.

11. Titel

Name des Archivs

Klaus-Kuhnke-Archiv für Populäre Musik, Hochschule für Künste
Dechanatstraße 13-15, D-28195 Bremen

Informationen zum Archiv selbst

Das Klaus-Kuhnke-Archiv (KKA) ist ein Präsenzarchiv, das laut Gesellschaftsvertrag für die „musikpädagogisch und musikwissenschaftlich interessierte Öffentlichkeit“ zugänglich ist. Es enthält Sammlungen u. a. von Klaus Kuhnke, Manfred Miller, Peter Schulze

und Ingolf Wachler aus allen Gebieten Populärer Musik, von Johann Strauß bis zu den Sex Pistols, von John Coltrane bis Ted Herold, Jazz, Blues, Volksmusik, Rock, Soul, Weltmusik und weitere Kategorien, die nicht Gegenstand der traditionellen Musikwissenschaft sind.
Bestände:
- ca. 100.000 Tonträger (Schellack, Vinyl, CD, Kassetten, Tonbänder)
- ca. 8.000 Bücher (Biographien, systematische Bücher, Lexika)
- über 160 Periodika (teilweise vollständig, zum Teil auf Mikrofilm)

Interpret/Sprecher
Verschiedene
Titel
Kennung der Radio-Serie „Roll Over Beethoven“ – Zur Geschichte der Populären Musik
Jahr
1973
Kontext
Die Resonanz der Hörer der Serie „Roll Over Beethoven“ waren der Anlass für die drei Autoren Klaus Kuhnke, Peter Schulze und Manfred Miller, ihre Sammlungen von Schallplatten, Büchern, Zeitschriften und sonstigen Materialien zusammenzulegen, und ein öffentliches „Archiv für Populäre Musik“ zu gründen. Nach dem Tod Klaus Kuhnkes im Jahre 1988 wurde das Archiv nach ihm in „Klaus-Kuhnke-Archiv für Populäre Musik“ umbenannt.

12. Titel

Name des Archivs
Afro-karibisches Musikarchiv
Adresse des Archivs
Am Botanischen Garten 38, 50735 Köln

Informationen zum Archiv selbst
Sammlung historischer und aktueller Musikproduktionen aus Lateinamerika, der Karibik und Afrika. Aufbau eines Informationssystems zu Biographien, Diskographien, Genres, Instrumenten, Tonträger-Katalogen, Labels, Literatur und Funkbeiträgen. Bereitstellung von ausgewählten Produktionen für Musikverlage, Labels, Internetportale und Rundfunkstationen.

Interpret/Sprecher
Conexion Latina

Titel
Bomba Puertoriqueña

Jahr
1984

Kontext
Nach einer Reise mit den „German All Stars“ durch Puerto Rico gründete der Posaunist Rudolf „Rudi“ Fuesers 1980 in München die Band „Conexion Latina“, aus den Musikern der unterschiedlichsten lateinamerikanischen Regionen bestand: Venezuela, Kuba, Peru und Puerto Rico. Sie alle hatten sich dem Rhythmus der afro-kubanischen Clave gewidmet und schufen durch die Kombination afro-karibischer Rhythmen mit modernen Jazzharmonien einen besonderen Klang, der sich in der ausgewogenen Balance zwischen Latin Jazz und Salsa befand.
Am 29. April 2010 verstarb Rudolf Fuesers (geb. 16. Juli 1928), der seine letzten Jahre auf der Juhöhe bei Bensheim im Odenwald verbrachte. Dieser Titel mag auch ein Nachruf auf den engagierten Posaunisten sein, über dessen vielseitige Verdienste jedes Jazzlexikon berichten könnte.
Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung durch ENJA RECORDS.

13. Titel

Name des Archivs

Deutschlandfunk – Dokumentation & Archive

Adresse des Archivs

Raderberggürtel 40, 50968 Köln

Informationen zum Archiv selbst

Die Abteilung Dokumentation und Archive des Deutschlandradios ist für die Sicherung, Bewahrung und Nutzbarmachung des Programmvermögens des Nationalen Hörfunks in seinen Funkhäusern in Köln und Berlin zuständig. Hierzu gehören Archivbestände von RIAS Berlin (1946 - 1993), Deutschlandfunk (seit 1962), Deutschlandsender Kultur (1992 - 1993), DeutschlandRadio Berlin (1994 - 2005) und Deutschlandradio Kultur (seit 2005) sowie des neuesten Mitglieds der Deutschlandradio-Programmfamilie, DRadio Wissen (seit 2010). Deutschlandradio verfügt über einen umfangreichen Tonträgerbestand und - seit 2005 - mit seinem Digitalen Langzeitarchiv DILA über einen Audiomassenspeicher, in dem sowohl Programmbeiträge des laufenden Sendegeschehens digital archiviert als auch Audiofiles aus einer rückwirkenden Digitalisierung des analogen Altbestandes verfügbar gemacht werden. Die Archive von Deutschlandradio verstehen sich in erster Linie als Produktionsarchiv zur Unterstützung aktueller Programmvorhaben. Daneben ist in begrenztem Umfang auch eine Nutzung durch Dritte - etwa für Ausstellungen, rundfunkhistorische Forschungen u. ä. möglich.

Interpret/Sprecher

Dieter Kopp, Hans-Dietrich Genscher

Titel

Ost-West-Magazin: Gespräch mit Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher zum Reformprozess in Osteuropa

Jahr

1989

Kontext
In einem Interview vom 21.09.1989 spricht Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher über Reformen und Umbrüche in Osteuropa und in der DRR, über die Chancen für ein vereintes Deutschland und ein vereintes Europa.

14. Titel

Interpret/Sprecher
The Sixtonics (http://www.the-sixtonics.de)
Titel
Hunderttausendmal (Green/Rebner/Steiner)
Original
Comedian Harmonists, 1931
Kontext
Aufnahme während der IASA-Jahrestagung 2009 am 13. November 2009 im Großen Sitzungssaal des Bayerischen Rundfunks in München.
Tontechnik: Claus Peter Gallenmiller (Gesellschaft für historische Tonträger e. V.).
Technik: Flaschen-Mikrofon von RFT, Trümbach Schneidemaschine mit Schneidedose Neumann R12b.
Decelith Aufnahme (Wiedergabe mit Plattenspieler EMT 938)

15. Titel

Interpret/Sprecher

The Sixtonics (http://www.the-sixtonics.de)

Titel

Hunderttausendmal (Green/Rebner/Steiner), Original: Comedian Harmonists, 1931

Original

Comedian Harmonists, 1931

Kontext

Aufnahme während der IASA-Jahrestagung 2009 am 13. November 2009 im Großen Sitzungssaal des Bayerischen Rundfunks in München.
Tontechnik: Claus Peter Gallenmiller (Gesellschaft für historische Tonträger e. V.).
Technik: Flaschen-Mikrofon von RFT

1	**William L. Elterich;** Paulinchen und das Feuerzeug, 1896, 02:16
2	**Thailändisches Theaterensemble;** „Khan Hom“ [Süße Worte], 1900, 01:58
3	**Maurice Ravel;** Pavane (for a dead princess), 1922, 06:18
4	**Hermann Leopoldi;** Rundfunkansage, 1924, 03:05
5	**Max Straus;** Ansprache zum 25-jährigen Jubiläum der Carl Lindström A. G., 1929, 01:34
6	**Paul Morgan, Trude Lieske und Max Hansen;** Paul Morgan kauft Platten, 1929, 08:09
7	**Liesel von Schuch;** Ave Maria, 1940, 03:48
8	**Walter Kolb, Oberbürgermeister Frankfurt am Main;** Frankfurt als Bundeshauptstadt, 1949, 02:31
9	**Bewohnerin von Kallstadt an der Weinstraße;** Interview zur Spracherhebung, 1958, 04:17
10	**Erich Nieswandt;** Situationsbericht vom Brandenburger Tor, 1961, 01:26
11	**Verschiedene;** Kennung der Radio-Serie „Roll Over Beethoven“ – Zur Geschichte der Populären Musik, 1973, 01:50
12	**Conexion Latina;** Bomba Puertoriqueña, 1984, 05:32
13	**Hans-Dietrich Genscher und Dieter Kopp;** Gespräch mit Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, 1989, 11:07
14	**The Sixtonics;** Hunderttausendmal (Green/Rebner/Steiner), Decelith, 2009, 03:00
15	**The Sixtonics;** Hunderttausendmal (Green/Rebner/Steiner), digital, 2009, 02:57

Veröffentlichung anlässlich des 20-jährigen Bestehens der IASA-Ländergruppe Deutschland/Deutschschweiz e. V.
Herausgeber: IASA-Ländergruppe Deutschland/Deutschschweiz e. V.
(gemeinnütziger eingetragener Verein) http://www.iasa-online.de/
Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Kein Verleih!
Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung!
Technisches Mastering: André Huthmann, Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv
Fotos: Claus Peter Gallenmiller
Texte: Detlef Humbert, Jochen Rupp und die genannten Archive
Layout: visuelle kommunikation Udo Beykirch, www.vk-beykirch.de
Organisation und Redaktion: Jochen Rupp
Frankfurt am Main, 2010

Black side is for your turntable $33^{1}/_{3}$ rpm. **Use the adaptor inside!**
The VinylDisc may not play on automatic arm record players.
Silver side is for your CD player. Do not use in slot-in-drives!

GEMA